

NR. 146/2023

Yuri Albert und Vadim Zakharov: Volkswagen präsentiert Kaiserringträger- Ausstellung in Goslar

- Diesjährige Preisträger des Kaiserrings zeigen ihre Werke vom 07. Oktober 2023 bis 28. Januar 2024 im Mönchehaus Museum in Goslar
- Volkswagen Group knüpft mit der Ausstellungspartnerschaft an die seit 2015 bestehende Kooperation mit dem Mönchehaus Museum an
- International renommierter Kunstpreis (undotiert) wird erstmals an zwei Künstler verliehen

Wolfsburg/Goslar, 06. Oktober 2023 – Die Volkswagen Group unterstützt in Goslar die Preisträger-Ausstellung mit Werken von Yuri Albert und Vadim Zakharov, deren künstlerische Arbeit mit der Verleihung des Kaiserrings 2023 gewürdigt wird. Mit dem Engagement vertieft das Unternehmen die Förderung von Kunst und Kultur in der Region.



Blick auf Werke von Yuri Albert (links) und Vadim Zakharov (rechts) in der Ausstellung
Foto: Andreas Greiner-Napp

Mit Unterstützung der Volkswagen Group lädt das Mönchehaus Museum in Goslar ab 07. Oktober 2023 ein zu einer eindrucksvollen Schau mit Werken der aus Russland und Tadschikistan stammenden Künstler Yuri Albert und Vadim Zakharov.

Zu sehen sind Bilder, Fotografien, Objekte und Installationen, mit denen die Künstler in den letzten Jahrzehnten großen Einfluss auf die Entwicklung der Konzeptkunst ausübten. Beide Künstler wurden in diesem Jahr von der international besetzten Kaiserring-Jury als Preisträger ausgewählt. Erstmals wird der renommierte Kunstpreis damit zwei Künstlern zuteil.

Yuri Albert und Vadim Zakharov begannen in der noch kommunistisch geprägten Sowjetunion Ende der 1970er-Jahre im Untergrund zu arbeiten. Auf provokante und humorvolle Weise stellten sie in ihrem Werk die Frage, wie Kunst innerhalb einer Gesellschaft funktioniert und wie Kunst und reale Lebenswelten zueinander in Beziehung stehen. Von jeglicher Öffentlichkeit ausgeschlossen, übernahmen sie die Präsentation und Kommentierung ihrer Arbeiten selbst. Nach ihrer Übersiedlung in den Westen Ende der 1980er Jahre entwickelten sie eigenständige Oeuvres mit unterschiedlichen Akzenten. Während sich Yuri Albert konsequent den Fragen nach der Kunst und ihren Bedingungen widmet, entwickelte Vadim Zakharov ein immer stärkeres Interesse an den Mechanismen und Politiken der Gesellschaft. Bis 2014 reisten beide Künstler regelmäßig nach

VOLKSWAGEN GROUP

Moskau und stellten dort aus. Heute leben sie ausschließlich in Köln und Berlin. Als zwei Hauptvertreter des Moskauer Konzeptualismus ist ihr Werk international zu sehen.

Dr. Bettina Ruhrberg, Direktorin Mönchehaus Museum Goslar: „Die langjährige Begleitung von Volkswagen bei der Förderung der Preisträger-Ausstellungen macht es möglich, dass wir zu der Ehrung unserer Künstlerinnen und Künstler auch ihre Werke zeigen können. Für viele Besucher ist es oftmals die erste Begegnung mit deren Arbeiten und für uns eine weitere Würdigung ihrer Kunst.“

Benita von Maltzahn, Director Cultural Engagement Volkswagen Group: „Wir fördern die Ausstellungen der Preisträgerinnen und Preisträger des Kaiserrings seit 2015. Für uns entsteht damit in dieser Region auch immer eine wunderbare Plattform, um besonders wirkungsstarke Kunst für das Publikum erlebbar zu machen. Wir freuen uns sehr, dass wir das Mönchehaus Museum erneut dabei unterstützen können, international einflussreiche Werke in Goslar zu zeigen.“

Der Kaiserring gilt als eine der weltweit wichtigsten Würdigungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler. Er wird seit 1975 von der Stadt Goslar unter Hinzuziehung einer international besetzten Fachjury verliehen. Zu den Trägerinnen und Trägern des undotierten Preises gehören unter anderem Olafur Eliasson, Isa Genzken, Cindy Sherman und Sigmar Polke. Die Kooperation mit dem Mönchehaus Museum gehört zu den Aktivitäten der Volkswagen Group, um Kunst und Kultur im Umfeld der Unternehmensstandorte und darüber hinaus zu stärken. Gemeinsam mit seinen Kulturpartnern engagiert sich das Unternehmen dafür, die Arbeit von verschiedensten Künstlerinnen und Künstlern sichtbar zu machen und zugleich einem möglichst großen Publikum die Auseinandersetzung mit diesen Werken zu ermöglichen. Der daraus entstehende Dialog zu kreativen Perspektiven ist eine entscheidende Voraussetzung, um den Austausch und die Entwicklung von neuen Ideen in der Gesellschaft zu fördern.

Yuri Albert (*1959 in Moskau): Der Künstler, Kurator und Träger des Kandinsky-Preises 2011 lebt und arbeitet in Köln und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Moskauer Konzeptualismus. Vadim Zakharov (*1959 in Duschanbe): Der Künstler und Autor wird auch als Archivar des Moskauer Konzeptualismus bezeichnet. Er lebt und arbeitet mittlerweile in Berlin, wo er seit 2016 unter anderem das Projekt „Freehome – Artist to Artist“ umsetzt.

Ausstellungsdaten:

„Yuri Albert, Vadim Zakharov – Kaiserringträger der Stadt Goslar 2023“, 07. Oktober 2023 – 28. Januar 2024

Ort:

Mönchehaus Museum Goslar, Mönchestraße 1, 38640 Goslar

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr

VOLKSWAGEN GROUP

Rita Werneyer

Corporate Communications

Sprecherin Live Communications

+49 5361 9-79110

rita.werneyer@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 119 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
